



Jahresabschluss

2014

25.02.2015

	Seite
Bilanz zum 31.12.2014	3
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014	4
Anhang	5
Bericht des Aufsichtsrats	10

Bilanz zum 31.12.2014

Aktivseite	31.12.2014 €-	31.12.2013 €-	Passivseite	31.12.2014 €-	31.12.2013 €-
A. Sachanlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Technische Anlagen und Maschinen	930.985,00	1.002.454,00	I. Geschäftsguthaben	1.665.600,00	1.640.500,00
B. Finanzanlagen			II. Kapitalrücklage (Aufgeld)	31.020,00	30.830,00
I. Beteiligungen	237.000,00	0,00	III. andere Ergebnismrücklage	89.927,63	75.306,06
			IV. Jahresüberschuss	42.875,61	46.696,65
Summe Anlagevermögen	1.167.985,00	1.002.454,00		1.829.423,24	1.793.332,71
C. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			1. Steuerrückstellungen	0,00	1.799,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.774,03	23.414,84	2. Sonstige Rückstellungen	35.600,00	27.900,00
2. Forderungen gg. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	847.826,00	0,00		35.600,00	29.699,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.579,00	17.960,94	C. Verbindlichkeiten		
	918.179,03	41.375,78	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	210.286,27	0,00
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	0,00	784.866,82	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58,32	339,45
			3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	10.796,20	5.325,44
				221.140,79	5.664,89
Summe Aktiva	2.086.164,03	1.828.696,60	Summe Passiva	2.086.164,03	1.828.696,60

	2014	2013
Gewinn- und Verlustrechnung	€	€
1. Umsatzerlöse	158.722,55	149.383,96
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
3. Materialaufwand / Fremdleistung	18.940,05	12.766,33
4. Abschreibungen	71.469,00	71.469,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.909,02	11.378,38
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.707,96	5.472,68
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	145,02	1,65
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	60.967,42	59.241,28
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18.091,81	12.544,63
10. Jahresüberschuss	42.875,61	46.696,65

1 Allgemeine Angaben

Die OstalbBürgerEnergie eG (kurz: OBE) wurde am 18.01.2011 gegründet und hat ihren Sitz in 73433 Aalen, Im Hasennest 9. Die Genossenschaft wurde am 07.06.2011 beim Amtsgericht Ulm ins Genossenschaftsregister unter der GnR 720051 eingetragen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Initiierung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten und Unternehmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region, sowie die Beratung der Mitglieder bezüglich der Nutzung erneuerbarer Energien.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagennachweis dargestellt. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Den Abschreibungen liegen die steuerlich anerkannten Nutzungsdauern zugrunde. Die Abschreibungen erfolgten ausschließlich linear.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzpositionen und die Abschreibungen sind dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Anhang für das Geschäftsjahr 2014

	Anschaffungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2014 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Stand 31.12.2014 €	Stand 1.1.2014 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 €
A. Anlagevermögen											
Sachanlagen											
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.216.461,00	0,00	0,00	0,00	1.216.461,00	214.007,00	71.469,00	0,00	285.476,00	930.985,00	1.002.454,00
2. Beteiligungen	0,00	237.000,00	0,00	0,00	237.000,00	0,00			0,00	237.000,00	0,00
	1.216.461,00	237.000,00	0,00	0,00	1.453.461,00	214.007,00	71.469,00	0,00	285.476,00	1.167.985,00	1.002.454,00

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Für die Körperschaftsteuer wurde eine sonstige Forderung in Höhe von 8.213,00 € und für die Gewerbesteuer eine sonstige Forderung in Höhe von 5.366,00 € gebildet.

Bei den Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um ein Gesellschafterdarlehen, das im Rahmen der Beteiligung an der Südweststrom Windpark Donstorf GmbH & Co. KG zur Finanzierung des Betriebes des Windparks ausgegeben wurde. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 21 Jahren.

3.3 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 1.665.600,00 € (Vj. 1.640.500,00 €) und ist voll einbezahlt.

In der Kapitalrücklage ist das bezahlte Aufgeld in Höhe von 31.020,00 € (Vj. 30.830,00 €) enthalten. Die Gewinnrücklage zum 31.12.2014 beträgt 89.927,63 € (Vj. 75.306,06 €).

3.4 Rückstellungen

Es wurden sonstige Rückstellungen für die Kosten der Jahresabschlussprüfung gebildet und für ausstehende Eingangsrechnungen.

3.5 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2014 wurden von der OBE Umsatzerlöse aus Stromeinspeisungen von Photovoltaik-Anlagen in das vorgelagerte Netz in Höhe von 158.722,54 € (Vj. 149.383,96 €) erzielt.

4.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die Versicherungen der Anlagen der Genossenschaft enthalten.

4.3 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Bei den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen handelt es sich um Zinserträge aus Festgeldanlagen.

5 Sonstige Angaben

5.1 Mitglieder des Vorstands

Cord Müller

Hans-Peter Weber

Die Genossenschaft selbst beschäftigt bis auf die 2 Vorstandsmitglieder, welche ehrenamtlich tätig sind, kein eigenes Personal.

5.2 Mitglieder des Aufsichtsrat

Martin Gerlach	Aufsichtsratsvorsitzender	bis 10.07.2014
Thilo Rentschler	Aufsichtsratsvorsitzender	ab 10.07.2014
Claus Albrecht	stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	
Ralf Baumbusch		
Walter Haveman		
Kurt Abele		bis 10.07.2014
Ingrid Gottstein		ab 10.07.2014
Siegfried Staiger		bis 10.07.2014
Prof. Dr. Anna Nagl		ab 10.07.2014

Es bestehen keine Forderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

5.3 Mitgliederbewegung

Die Zahl der Mitglieder und Geschäftsanteile hat sich im Geschäftsjahr 2014 wie folgt entwickelt:

	Mitglieder	Zahl der Geschäftsanteile
Stand 1.1.2014	335	16.405
Zugang	5	251
Abgang	-	-
Stand 31.12.2014	340	16.656

5.4 Honorar des Abschlussprüfers

Der zuständige Prüfungsverband ist der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e. V., Lauterbergstraße 1, 76137 Karlsruhe. Das Honorar für das Geschäftsjahr 2014 beträgt 800,00 €.

5.5 Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss der Genossenschaft für das Geschäftsjahr 2014 beträgt 42.875,61, €.

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

- 1) Zahlung einer Dividende von 2 % auf
das einbezahlte Geschäftsguthaben: 33.097,08 €
- 2) Zuführung zu den Rücklagen:
 - a) Zuführung in die gesetzliche Rücklage 428,76 €
 - b) Zuführung in die andere Ergebnisrücklage 9.349,77 €

Aalen, 25. Februar 2015

OstalbBürgerEnergie eG

C. Müller
Vorstand

H.-P. Weber
Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 10. Juli 2014 wurde Herr Oberbürgermeister Thilo Rentschler zum Vorsitzenden und Herr Claus Albrecht zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr Ralf Baumbusch wurde zum Schriftführer und Frau Ingrid Gottstein zur stellvertretenden Schriftführerin gewählt. Derzeit gehören dem Aufsichtsrat 6 Mitglieder an, die bei der Generalversammlung am 10. Juli 2014 neu gewählt bzw. in ihren Ämtern bestätigt wurden. Der Aufsichtsrat besteht nach § 23 der Satzung aus mindestens 3 und höchstens 9 Mitgliedern. Hans-Peter Weber und Cord Müller sind zu Vorstandmitgliedern bestellt.

Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand regelmäßig über die Entwicklung und die Lage der Genossenschaft, sowie über wesentliche Geschäftsvorgänge, informiert worden. Anhand der Berichte und der erteilten Auskünfte hat der Aufsichtsrat den Vorstand überwacht und alle Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen sowie sonstige Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung, eingehend beraten und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Gegenstand der Beratungen waren insbesondere die Situation nach der Änderung des EEG (Erneuerbare Energien Gesetz) sowie die Entwicklung der Erstellung von Windkraftanlagen in Ostwürttemberg. Ebenso war die Beteiligung an der „Südweststrom Windpark Donstorf GmbH & Co KG“ in Eydelstedt-Donstorf in Niedersachsen, wichtiger Beratungsgegenstand. Der Aufsichtsrat hat dem Vorstand die Beteiligung empfohlen. Desweiteren wurden verschiedene Projekte über die Installation weiterer Fotovoltaikanlagen beraten.

Der Jahresabschluss der OstalbBürgerEnergie eG ist derzeit nicht Testat pflichtig. Dennoch wurde der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband beauftragt, den Jahresabschluss einer kritischen Durchsicht zu unterziehen und dem Aufsichtsrat hierüber Bericht zu erstatten. Die Prüfungsarbeiten wurden am 13. Januar 2015 vor Ort durch den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. durchgeführt. Auf die Durchführung einer Prüfungsschlusssitzung wurde verzichtet. Am 18. März 2015 wurden Vorstand und Aufsichtsrat über die wesentlichen Feststellungen der Prüfung informiert. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ist gegeben.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Jahresabschluss und dem Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns zu. Die Zahlung einer Dividende von 2 % ist angemessen. Neben der angemessenen Zahlung einer Dividende muss es Ziel sein, den über die Dividendenzahlung hinausgehenden Gewinnanteil zur Stärkung des Eigenkapitals der Genossenschaft zu nutzen, um diese zukunftssicher zu machen und damit die Sicherheit der Einlagen zu garantieren.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die umsichtige Geschäftsführung und den Mitgliedern, die sich in den Arbeitskreisen und beim Stammtisch engagieren. Er bittet die Mitglieder, dem Vorstand bei der Generalversammlung Entlastung zu erteilen.

Aalen, im März 2015

Thilo Rentschler
-Aufsichtsratsvorsitzender-